

WIRTSCHAFTS-STANDORT VORARLBERG GMBH (WISTO)

Investieren in Zeiten der Krise

Unternehmerische Ideen und erfolgreiche Innovationen sind gefragter denn je. Gerade in der jetzigen herausfordernden Zeit sind Investitionen in die Zukunft essenziell für die Bewältigung der Krise. Deshalb unterstützen neue und vereinfachte Förderinstrumente Unternehmen unterschiedlicher Größen und Branchen von der Ideenfindung bis zur Vermarktung neuer Produkte.



FOTO: BELINDA ZOPPOTH-PÖLSHOFER, WISTO

Gerade jetzt ist es wichtiger denn je, in Forschung und Entwicklung zu investieren.

SOWOHL DIE ÖSTERREICHISCHE Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) als auch die Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws) bieten interessante und vereinfachte Förderinstrumente an, um Unternehmen gerade in der jetzigen Phase bei ihren Innovationsvorhaben zur Seite zu stehen. Um die österreichische Wirtschaft in Folge der Corona-Krise zu stärken, wurden auch diverse Covid-19 Förderungen gezielt ins Leben gerufen.

aws Creative Impact Covid Sondercall „Marktreife erreichen“

Im Rahmen dieses Sondercalls soll innovativen Produkten, Verfahren, Geschäftsmodellen und Dienstleistungen abseits der Hochtechnologie zur Marktreife verholfen werden. Ziel ist es, positive gesellschaftliche oder branchenspezifische Auswirkungen anzustoßen. Der Forschungsschwerpunkt liegt auf neuen und nachhaltigen Projekten zur Revitalisierung der Wirtschaft sowie auf Lösungen für Krisenmanagement und Krisenbewältigung im Zuge der Corona-Krise. Voraussetzung ist, dass die Innovationsleistung überwiegend im Kontext der Bereiche Digitalisierung, Social Impact, Design, Mode, Architektur, Gaming und Film- bzw. Musikverwertung oder Film- bzw. Musiktechnologie erbracht wird.

Die Förderung richtet sich an Unternehmen in Grün-

dung sowie Klein- und Mittelunternehmen (KMU), deren Projekte hohen Innovationsgrad und innovative Entwicklungsschritte aufweisen, wirtschaftlich orientiert und machbar sind sowie bereits Prototypen oder erste Anwendungen vorweisen können. Die maximale Förderhöhe liegt bei 50 % der förderbaren Projektkosten bis zu EUR 200.000,-. Projekte können noch bis zum 19.11.2020 bei der aws eingereicht werden.

Mittelaufstockung Covid-19 Investitionsprämie

Die aws Covid-19 Investitionsprämie soll Anreize für Unternehmensinvestitionen schaffen und somit einen Beitrag zur Stärkung der Wirtschaft leisten. Im Zuge dieser Prämie werden Unternehmen dabei unterstützt, Investitionen voranzutreiben. Dazu werden materielle und immaterielle aktivierungspflichtige Neuinvestitionen in das abnutzbare Anlagenvermögen ab einer Höhe von EUR 5.000,- unterstützt, für die zwischen dem 01.08.2020 und 28.02.2021 die Investitionsprämie beantragt wurde. Die Prämie beträgt grundsätzlich 7 % der förderungswürdigen Neuinvestitionen, in den Bereichen Ökologisierung, Digitalisierung und Gesundheit erhöht sich diese auf 14 %. Förderungsfähig sind Unternehmen aller Größen und Branchen, die über einen Sitz und/oder eine Betriebsstät-

te in Österreich verfügen. Mit einer Gesetzesänderung wurden ab sofort die Mittel für die Investitionsprämie auf EUR 2 Mrd. aufgestockt.



FOTO: STUDIOWÄLDER

„Investitionen in die Zukunft sind ein wesentlicher Faktor, um den Weg aus der Krise zu meistern. Vorarlberger Unternehmen stehen aktuell diverse Förderinstrumente zur Verfügung, die genau hier ansetzen und Unternehmen bei ihren Innovationsanstrengungen unterstützen.“
Jimmy Heinzl, Geschäftsführer WISTO

Neues FFG Kleinprojekt

Ein wichtiges Instrument ist das neue Programm „Kleinprojekt“ der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG), das sich durch einen deutlich verbesserten Zugang zur Förderung von Innovationsvorhaben auszeichnet. Förderfokus sind kleinvolumige F&E-Projekte bis max. EUR 150.000,- Gesamtkosten, die leichter und schneller eingereicht werden können. Das Programm sticht auch durch die besondere Finanzierungsart hervor: Es handelt sich um einen reinen Zuschuss von bis zu 60 % der Projektkosten, also maximal EUR 90.000,-.



FOTO: STUDIOWÄLDER

„Genau jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um in Innovationen zu investieren und Förderungen zu beantragen. Das neue, lang geplante FFG Kleinprojekt beispielsweise erleichtert gerade kleineren Unternehmen den Zugang zu Forschungsgeldern. Auch eigene im Zuge von Covid-19 entstandene Förderungen stehen zur Verfügung.“
Rudolf Grimm, Förderberater WISTO

„Das ist äußerst attraktiv. Die Förderung soll KMU und Startups ermöglichen, anwendungsnahe F&E-Projekte mit geringerem Volumen effizient und rasch durchführen zu können“, erklärt Rudolf Grimm, Förderberater bei der WISTO. Entsprechend optimiert ist die Beantragung durch ein reduziertes Antragsformular, vereinfachte Kriterien und kürzere Bearbeitungszeiten. Förderbar sind Machbarkeitsstudien, Pilotprojekte sowie die Entwicklung erster Funktionsprototypen. Die Projekte können von KMU und Startups allein oder in Kooperation durchgeführt werden, deren Ergebnis kommerziell verwertbare Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen aufweisen. Einreichungen können jederzeit erfolgen, es gibt keine Themeneinschränkung.



FOTO: DIETMAR NAGEL

„Die FFG Kleinprojekt-Förderung hat unsere Arbeit bei ‘Bugbattle’ extrem beflügelt. Der geringe bürokratische Aufwand hat den Antrag für uns als Startup überhaupt erst möglich gemacht. Die Förderung hat es uns erlaubt, mit umso mehr Volldampf aus ‘Bugbattle’ ein noch anspruchsvolleres Tool zu machen.“

Lukas Böhler, Geschäftsführer BoehlerBrothers

Zukunftsfähiges F&E Projekt

Die Abwicklung der FFG- und aws-Förderungen läuft effizient und ist gut in unternehmerische Abläufe integrierbar, weshalb sie gerne von Vorarlberger Unternehmen in Anspruch genommen werden. Dem Vorarlberger Startup BoehlerBrothers beispielsweise wurde erst kürzlich eine FFG Kleinprojekt-Förderung genehmigt. „Als Softwareagentur sehen wir bei BoehlerBrothers die Krise vor allem als Treiber von neuen Ideen, die auch den Trend zur Digitalisierung verstärkt. Mit ‘Bugbattle’ haben wir selbst Mitte des Jahres ein für uns großes F&E Projekt initiiert und gleich als GmbH ausgegründet. Die FFG Kleinprojekt-Förderung hat unsere Arbeit bei ‘Bugbattle’ extrem beflügelt“, zeigt sich Lukas Böhler, Geschäftsführer der BoehlerBrothers, begeistert. „Der Antrag ist für uns als Startup aufgrund des geringen bürokratischen Aufwands überhaupt erst möglich gewesen. Die Förderung hat es uns erlaubt, mit umso mehr Volldampf aus ‘Bugbattle’ ein noch anspruchsvolleres Tool zu machen. Gerade jetzt, wo Software immer wichtiger wird, soll ‘Bugbattle’ helfen, Fehler schneller zu beheben und somit qualitativ hochwertigere Apps und Websites zu liefern.“

Die WISTO ist regionaler Partner der FFG und der aws und bietet für Vorarlberger Unternehmen persönliche, kostenfreie Beratung sowie Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln. Mehr unter www.wisto.at.